

Nutri-Score: Die verbraucherfreundliche Nährwertkennzeichnung für Europa

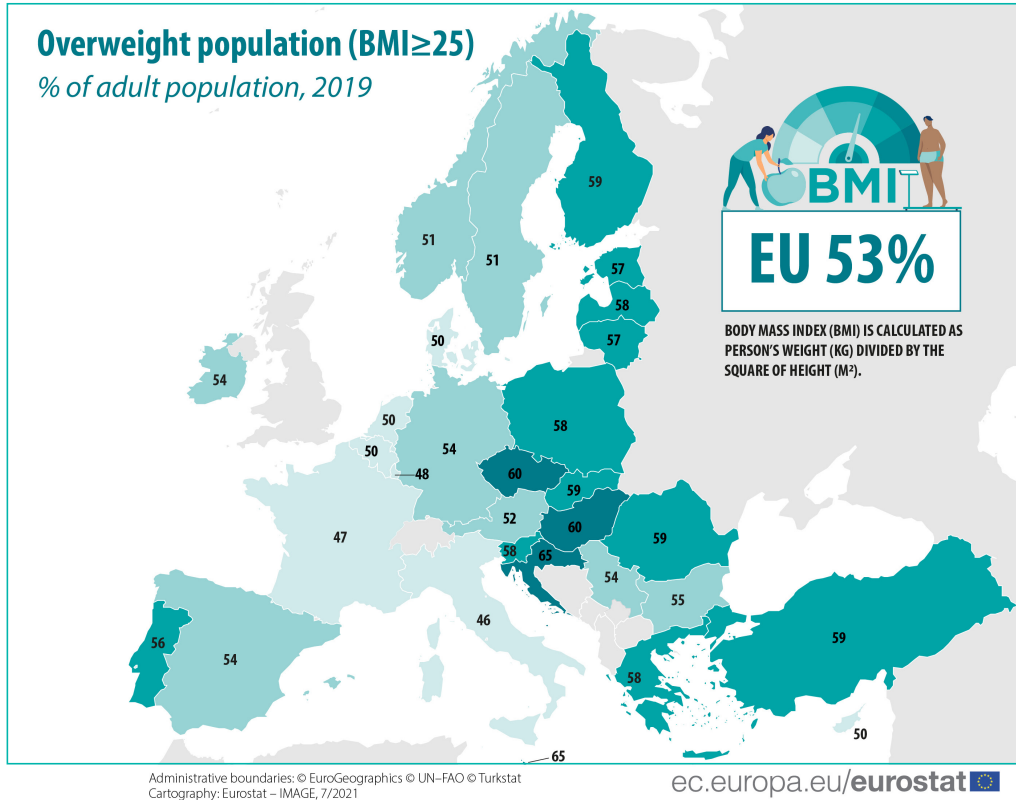
Ungesunde Ernährungsgewohnheiten sind weitverbreitet in Europa. Heute sind bereits 53 % der Erwachsenen in der EU übergewichtig oder fettleibig, und die Prävalenz nimmt weiter zu.¹ Übergewicht und Adipositas sind erhebliche Risikofaktoren für nichtübertragbare Krankheiten.

Nichtübertragbare Krankheiten (einschließlich Typ-2-Diabetes, Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen) sind für 77 % der Krankheitslast in der Region Europa verantwortlich. Sie führen zu erheblichem menschlichem Leiden und gefährden die finanzielle Lage von Haushalten.² **Nichtübertragbare Krankheiten machen den größten Anteil der Ausgaben im Gesundheitswesen aus; sie kosten die Volkswirtschaften der EU jährlich € 115 Milliarden oder 0,8 % des Bruttoinlandsprodukts.**³



Quelle: Europäische Kommission, 2022, https://health.ec.europa.eu/system/files/2022-06/eu-ncd-initiative_publication_en_0.pdf

Gesundheitsexperten, Ärzteverbände und Verbraucherorganisationen fordern bereits seit Jahren wirksame politische Maßnahmen, um diese Gesundheitskrise aufzuhalten. **Eine wichtige Maßnahme für die Prävention nichtübertragbarer Krankheiten ist die verständliche Kennzeichnungen von Nährwerten auf der Vorderseite von Lebensmittelverpackungen.**



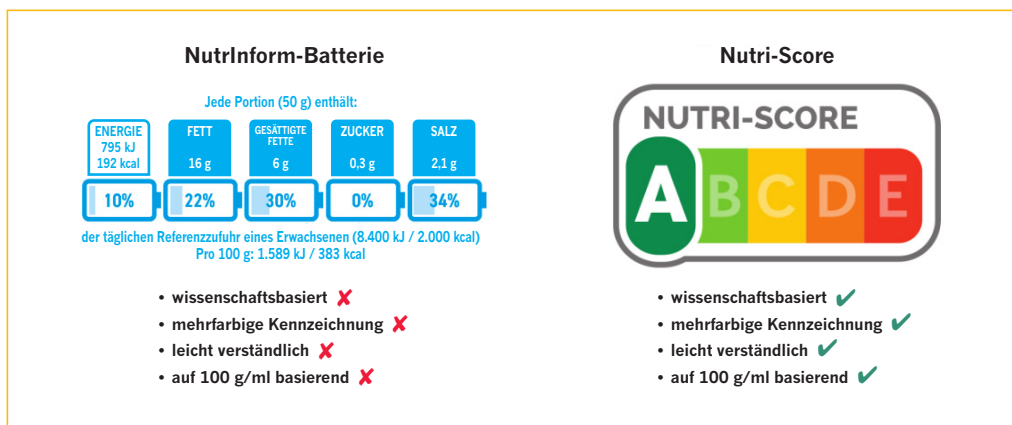
Im Supermarkt können die Verbraucher:innen nicht auf einen Blick erkennen, wie ausgewogen ein Lebensmittel ist. Für den Durchschnittsverbraucher sind die Nährwertta-
bellen auf der Rückseite der Verpackung schwer zu lesen und schwierig zu vergleichen.
**Verbraucher:innen benötigen ein leicht verständliches Label auf der Vorderseite der
Verpackung, das die notwendigen Angaben auf einen Blick liefert und die Auswahl ge-
sünderer Lebensmittel einfach macht.**

**Der Plan der Europäischen Kommission zur Einführung einer verpflichtenden, harmo-
nisierten Nährwertkennzeichnung** auf der Vorderseite von Verpackungen im Rahmen
ihrer „Farm-to-Fork“-Strategie bietet die Chance, zur Eindämmung dieser Gesundheits-
krise beizutragen.

Ein Modell zur Nährwertkennzeichnung muss fünf wesentliche Kriterien erfüllen, um eine wirksame Maßnahme für die öffentliche Gesundheit in der Europäischen Union zu sein:

- > Es muss **wissenschaftsbasiert** sein (nicht von der Industrie beeinflusst)
- > Es muss **in Ampelfarben** gehalten sein (nicht ein Farbton oder in Schwarzweiß)⁴
- > Es muss auf **100g/ml-Vergleichswerten** beruhen (nicht auf Einzelportionen)
- > Es muss in allen Mitgliedstaaten **harmonisiert** sein
- > Es muss für alle Nahrungsmittelkategorien **verpflichtend** sein (keine Ausnahmen)

In Europa werden derzeit bereits verschiedene Systeme verwendet, wie das Nordic KeyHole, das italienische NutrInform-Batterie-System und der Nutri-Score. **Nur der Nutri-Score erfüllt die aufgelisteten Kriterien.** Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass der Nutri-Score am verständlichsten ist und dass er den Verbraucher:innen hilft, gesündere Kaufentscheidungen zu treffen.⁵



EINIGE FAKTEN ZUM NUTRI-SCORE:

- > **Im Jahr 2022 haben Wissenschaftler den Nutri-Score-Algorithmus überarbeitet und mehrere Schwächen behoben:** Er ist jetzt strenger in Bezug auf Zucker und Salz. Pflanzenöle, fetthaltiger Fisch, Nüsse und Samen sowie Vollkornprodukte werden nun besser bewertet als zuvor; so erhält Olivenöl nach der Überarbeitung beispielsweise einen Nutri-Score B anstelle eines C.⁶ Diese Algorithmus-Änderungen führen zu einer verbesserten Übereinstimmung zwischen dem Nutri-Score und den Ernährungsrichtlinien. Auch für „Getränke“ (Ende 2022) sowie für „Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte“ (2023) wird der Nutri-Score-Algorithmus noch überarbeitet werden.

foodwatch is an international consumer organisation with offices based in Austria, France, Germany, the Netherlands and Brussels

- > **79 Prozent der hochverarbeiteten Nahrungsmittel (Nova 4) erhalten** gemäß einer Bewertung von 220.000 Lebensmittelprodukten auf dem französischen Markt **einen gelben, orangen oder roten Nutri-Score (C/D/E)**. Nur 21 Prozent erhalten einen dunkel- oder hellgrünen Nutri-Score (A/B).⁷
- > **Die mediterrane Ernährung und der Nutri-Score passen gut zusammen und setzen dieselben Prioritäten.** Man sollte stets bedenken, dass die mediterrane Diät nicht dasselbe ist wie die mediterrane Küche. Letztere kann sehr fettige und salzige Speisen beinhalten, doch gemäß der mediterranen Ernährungspyramide sollten diese nur in kleinen Mengen verzehrt werden. Die so genannte Mittelmeer-Diät ist sehr gut kompatibel mit dem Nutri-Score.⁸



Copyright: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Piramide_Universale_Dieta_Mediterranea.pdf;
 Dr. Chantal Julia, Equipe de Recherche en Epidémiologie Nutritionnelle (EREN), Université Sorbonne Paris Nord

Der Nutri-Score ist bereits die designierte Kennzeichnung für sechs EU-Mitgliedsstaaten (Frankreich, Deutschland, Niederlande, Belgien, Luxemburg und Spanien) und die Schweiz. Weitere EU-Länder akzeptieren ihn in ihren Supermärkten, wenn internationale Unternehmen oder Handelsketten ihn auf ihren Produkten verwenden (z. B. in Österreich, Polen und Portugal). Mehrere internationale Lebensmittelhersteller und Supermarktketten (z. B. Nestlé, Danone, Pepsi, Carrefour, Auchan, Ahold Delhaize, Lidl, Aldi) und viele kleine und mittlere Unternehmen haben den Nutri-Score seit seiner Einführung im Jahr 2017 übernommen. Seitdem hat sich der Nutri-Score für viele Lebensmittelhersteller als Anreiz zur Verbesserung der Nährwertqualität ihrer Produkte erwiesen.

In Fachkreisen besteht ein Konsens, dass der Nutri-Score das geeignetste Modell ist. Im Jahr 2021 forderten mehr als 400 europäische Wissenschaftler:innen und 30 Medizinerverbände seine verpflichtende Einführung in Europa durch die Europäische Kommission.⁹ Die Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) der WHO erklärt: „Der Nutri-Score ist die einzige „Front-of-Pack“-Nährwertkennzeichnung in Europa, deren Effektivität und Überlegenheit im Vergleich zu anderen verwendeten Kennzeichnungen durch aussagekräftige wissenschaftliche Nachweise bewiesen wurden.“¹⁰

Die europäischen Bürger:innen benötigen eine unabhängige, auf wissenschaftlicher Basis entwickelte, harmonisierte und verpflichtende Nährwertkennzeichnung auf der Vorderseite von Lebensmittelverpackungen, die ihnen hilft, gesündere Kaufentscheidungen zu treffen. Der Nutri-Score ist die beste Option, und er ist bereits HEUTE einsatzbereit. Wir können es uns nicht leisten, weitere fünf bis zehn Jahre zu warten, um eine neue europäische Lebensmittelkennzeichnung zu entwickeln, während die Prävalenz der nichtübertragbaren Krankheiten stetig weiter zunimmt – mit schwerwiegenden Folgen für die Gesundheitssysteme, die damit verbundenen Kosten und die Lebensqualität der EU-Bürger:innen.



KONTAKT:

Suzy Sumner, foodwatch International, Büro Brüssel, suzy.sumner@foodwatch.eu
Sarah Häuser, foodwatch Deutschland, sarah.haeuser@foodwatch.de

¹ https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Overweight_and_obesity_-_BMI_statistics

² https://health.ec.europa.eu/system/files/2022-06/eu-ncd-initiative_publication_en_0.pdf

³ OECD/EU (2016), Health at a Glance: Europe 2016 – State of Health in the EU Cycle, OECD Publishing, Paris. (OECD/EU (2016), Gesundheit auf einen Blick: Die Lage der Gesundheit im EU-Zyklus, OECD-Veröffentlichung, Paris).

⁴ https://www.foodwatch.org/fileadmin/Themen/Ampelkennzeichnung/pmpreport_ger.pdf

⁵ <https://solidarites-sante.gouv.fr/prevention-en-sante/preserver-sa-sante/nutrition/nutri-score/etudes-et-rapports-scientifiques/>

⁶ https://solidarites-sante.gouv.fr/IMG/pdf/maj_rapport_nutri-score_rapport_algorithme_2022_.pdf

⁷ <https://nutriscore.blog/2020/11/07/nutri-score-and-ultra-processing-two-dimensions-complementary-and-not-contradictory/>

⁸ <https://www.mdpi.com/2072-6643/14/23/5097/html>

⁹ <https://nutriscore.blog/2021/03/16/list-of-the-first-signatories-of-the-call-supporting-the-implementation-of-nutri-score-in-europe/>

¹⁰ https://www.iarc.who.int/wp-content/uploads/2021/09/IARC_Evidence_Summary_Brief_2.pdf